

Badekugeln

Du benötigst:

- 250 g Natron
- 125 g Zitronensäure
- 60 g Speisestärke
- Optional: Lebensmittelfarbe , Streusel zum Verzieren



Zubereitung:

- Mische in einer Schüssel die trockenen Zutaten: Natron, Zitronensäure und Speisestärke. Wichtig ist, dass Du ein Mengenverhältnis von 2:1 einhältst, also immer doppelt so viel Natron wie Zitronensäure. Die Speisestärke gibt den Badekugeln den nötigen Halt.
- Wiege das Kokosöl ab und lasse es auf der Heizung oder auf niedriger Stufe in einem Topf schmelzen. Das Kokosöl sollte nur leicht erwärmt aber flüssig genug sein, bevor Du es zu den trockenen Zutaten gibst. Anderenfalls könnte es passieren, dass das Natron mit der Zitronensäure reagiert und aufschäumt. Knete alle Zutaten gut durch.
- Die Konsistenz ähnelt jetzt feuchtem Sand, die Masse bleibt pulvrig bis flockig und ist etwas fettig. Wenn es noch zu trocken ist, füge etwas Kokosöl hinzu, wenn es zu feucht geworden ist, füge Speisestärke hinzu.
- Je nachdem, wie viele Farben Dein Badezusatz haben soll, verteilst Du die Masse in mehrere Schüsseln. Gib die gewünschten Lebensmittelfarben hinzu und knete alles ordentlich mit der Hand durch.
- Damit die Badekugeln ihre gewünschte Form bekommen, kannst Du sie mit den Händen in Form rollen oder Formen und Ausstecher Deiner Wahl benutzen.
- Nun kannst Du die Kugeln zusätzlich dekorieren (z. B. mit bunten Streuseln, Badekonfetti, Glitzerzucker). Du kannst die Dekoration direkt in die Masse geben, sodass sie sich gleichmäßig verteilt.
- Anschließend musst Du die Badekugeln für ein bis zwei Tage trocknen lassen, damit sie schön fest werden.

